

Aktion Konfispende 2018

Anleitung Methode: „Ist das ein Vorurteil?“

Ziele:

- Auseinandersetzung mit dem Begriff „Vorurteil“, mit seiner Definition, Einordnung und inhaltlichen Abgrenzung.
- Bestimmung der Merkmale von Vorurteilen; Befähigung zum Erkennen von Vorurteilen und Sensibilisierung für die Problematik.

Durchführung:

1. Die Teilnehmenden erhalten je eine Karte, die mit einer Aussage versehen ist (siehe Kopiervorlage). Sie werden gebeten, zunächst kurz einzeln darüber nachzudenken, ob es sich bei der Aussage um ein Vorurteil handelt oder nicht.
2. Die Jugendlichen finden sich in Vierergruppen zusammen, stellen sich gegenseitig ihre Aussagen vor und erläutern ihre persönliche Einschätzung. Im Anschluss sollen sich die Kleingruppen auf ein gemeinsames Ergebnis für alle vier Aussagen einigen und zusammenüberlegen, warum diese Aussage ein Vorurteil darstellt oder bzw. nicht.
3. Die Ergebnisse werden anschließend im Plenum präsentiert. Es folgt eine Auswertung aufgrund folgender Fragen:
 - Bei welchen Aussagen fiel euch die Beurteilung besonders leicht?
 - Welche Aussagen sind eindeutig vorurteilsbeladen, welche nicht? Woran habt ihr das erkannt?
 - Warum fällt die Beurteilung mancher Aussagen schwer?
 - Ist an jedem Vorurteil etwas Wahres zu erkennen?
 - Was können wesentliche Merkmale von Vorurteilen sein? Was sind Kennzeichen eines „ethnischen Vorurteils“?
4. In einer nächsten Gesprächsrunde werden die erarbeiteten Merkmale von Vorurteilen aufgeschrieben und wenn nötig von der Leitung ergänzt.

Wesentliche Merkmale von Vorurteilen

Vorurteile sind:

- verallgemeinernd, übertrieben
- negativ, und einseitig
- ablehnend, beleidigend
- vorschnell, unreflektiert
- starr und hartnäckig
- entsprechen nicht der Realität

Januar 2018

© Stiftung Wings of Hope Deutschland, Geschäftsstelle, Bergmannstr. 46, 80339 München, Tel. 089/ 50 80 88 – 51, Fax: – 55, info@wings-of-hope.de, www.wings-of-hope.de

5. Im nächsten Schritt, werden die TN gebeten sich in ihrer Kleingruppe nochmals kurz zu beraten, um eine Definition des Begriffs „Vorurteil“ zu erstellen. Nach dem die Kleingruppen ihre Ergebnisse vorgestellt haben, wird im Plenum eine gemeinsame Definition ausgearbeitet. Die Leitung achtet auf eine klare Abgrenzung der Begriffe: „Vorurteil“ und „ethnisches Vorurteil“ und stellt ggf. Definitionen der Begriffe vor.

Zeit / Material:

- 40 Min.
- Vorbereitete Kärtchen mit Vorurteilen

Definitionen „Vorurteil“

„Vorurteile sind negative oder ablehnende Einstellungen einem Menschen oder einer Menschengruppe gegenüber, wobei dieser Gruppe bestimmte Eigenschaften von vorneherein zugeschrieben werden, die sich auf Grund von Starrheit und gefühlsmäßiger Ladung, selbst bei widersprechender Erfahrung, schwer korrigieren lassen.“ (Davis 1964, 78, zit. n. Lüddecke 2005,18)

„Vielleicht lautet die kürzeste aller Definitionen des Vorurteils: von anderen ohne ausreichende Begründung schlecht denken.“ (Allport 1971, 20)

Definitionen „ethnisches Vorurteil“

„Ethnische Vorurteile sind negative, abwertende und feindselige Aussagen und Urteile über ethnische Gruppen; die Aussagen und Urteile sind stereotyp und wirklichkeitsunangemessen; stereotyp bzw. stereotypisiert heißt: auf fehlerhaften Verallgemeinerungen beruhend, vereinfachend und starr.“ (Heckmann 1992,120)

„Ein ethnische Vorurteil ist eine Antipathie, die sich auf eine fehlerhafte und starre Verallgemeinerung gründet. Sie kann ausgedrückt oder auch nur gefühlt werden. Sie kann sich gegen eine Gruppe als ganze richten oder gegen ein Individuum, weil es ein Mitglied einer solchen Gruppe ist.“ (Allport 1971, 23)

Definition „Ethnie“

„Ethnologen verstehen unter diesem Begriff eine Gruppe von Personen, welche derselben Sprachgruppe, Kultur oder Religion angehören. Eine Ethnie definiert sich selbst als Einheit, bzw. nehmen ihre Mitglieder eine Abstammung von gemeinsamen Vorfahren an (www.wikipedia.org/wiki/Ethnie)

Aus:

Einwanderungsgesellschaft als Fakt und Chance, Perspektiven und Bausteine für die politische Bildung / Praxishandbuch für Schule und Jugendarbeit, Z. Ackermann, C. Auner, E. Szczebak, Seite 109, Erarbeitet von Marica Zelenika (2006)

Januar 2018

© Stiftung Wings of Hope Deutschland, Geschäftsstelle, Bergmannstr. 46, 80339 München, Tel. 089/ 50 80 88 – 51, Fax: – 55, info@wings-of-hope.de, www.wings-of-hope.de